



Ansprechpartner:

Eva Reinhards

Projektbeauftragte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0681/9 35 45 40

Tel.: 0174 / 3 14 40 28

e-mail: eva.reinhards@arcor.de

Doris Kewitz-Rixecker

Projektbeauftragte Pädagogik

Tel.: 01577/ 5 38 98 12

e-mail: Kewitz-Rixecker@web.de

Angelika Schmidt

Projekt-Büro

0681/ 9761990020

info@minisaarlandev.de



minisaarland

www.minisaarland.de

eine Schule fürs Leben



Veranstalter: Mini-Saarland e.V.

Gerd Leidinger, 1. Vorsitzender

Zeit:

06. 07 - 24. 07. 2010

Dienstag-Samstag, 10:00-17:00 Uhr

Ort:

Saarbrücker Messehallen

Zielgruppe:

Kinder von 8 - 15 Jahren

Es handelt sich um ein offenes Angebot

Der Eintritt ist frei.

So funktioniert das Spielland

minisaarland



minisaarland ist ein Land der Kinder, in dem es wie in einem richtigen Land zugeht. Das Land wird von Kindern und Jugendlichen (unter Mitwirkung von Erwachsenen) betrieben und verwaltet. Grundlage dazu sind die **Spielregeln** von *minisaarland*. Die Spielregeln finden sich auf der Internetseite von *minisaarland*. *minisaarland* findet zum zweiten Mal statt und dauert vom 06.07 bis 24.07.2010.

Alle Kinder und Jugendlichen **von 8-15 Jahren** können kostenlos am Spielland teilnehmen. **Erwachsene Besucher und Eltern** sind als Gäste willkommen, dürfen sich aber nicht in das Spiel einmischen.

Die Währung im *minisaarland* heißt **saarmini**. Um Lohn zu erhalten, muss man mindestens eine Stunde gearbeitet haben.

Für **1 Stunde Arbeit** gibt es **5 saarminis**, davon wird **1 saarmini** als **Steuer** einbehalten. Mit den **saarminis** kann man zum Beispiel ins Restaurant essen gehen, Taxi fahren, im minikauf einkaufen oder auf der Bank ein Sparkonto eröffnen. **Wahlen** finden einmal wöchentlich statt. Gewählt werden diejenigen, denen die Kinder die Regierung von *minisaarland* anvertrauen wollen. **Die wöchentliche Bürgerversammlung** ist das Gremium, das Gesetze und neue Regeln für das *minisaarland* beschließt.



Die Kinder können in den verschiedensten Bereichen arbeiten: Fundbüro, Einwohnermeldeamt, Ministerium, Rathaus, Gericht, Arbeitsagentur, Bank, Casa Italia, Post, minikauf, Beauty-Salon, Kunsthandwerkerhof, Automobilwerkstatt, Schneiderei, Müllentsorgung, Polizei, Feuerwehr, Tanzschule, Jugendzentrum, Handwerkerhof, Bund Umwelt/ Umweltministerium, Universität, Forschungslabor, Zentrum für Energie, Kunsthochschule, Theater, Bücherei, Spiele und Sport-Haus, Medienwerkstatt, Medien Kompetenz Zentrum, Küche, Restaurant, u.s.w.

An der **Universität** können die Kinder studieren oder selber Vorlesungen halten. Das Studium wird wie Arbeit bezahlt. Die Hochschule sucht immer **Professorinnen und Professoren**, die eine Vorlesung halten oder einen Workshop durchführen wollen.



Man kann auch ein **eigenes Geschäft oder Dienstleistungsunternehmen eröffnen.**